

## Lernen ist nicht »vom Tisch«

### Raiffeisenbank: Drei Bankkaufleute freigesprochen

**MAIN-SPESSART.** Vergangene Woche wurden in der Raiffeisenbank Main-Spessart in Lohr drei Bankkaufleute nach zweieinhalbjähriger Ausbildung freigesprochen: Michael Klüpfel (Steinfeld), Anna Schürr (Lohr) und Sophia Staub (Partenstein).

Mit dem Erhalt der Zeugnisse sei das Lernen keineswegs »vom Tisch«, verwies Personalvorstand Michael Zeuch in seiner Ansprache auf den lebenslangen Lernprozess, den der immer schnellere Wandel auch und besonders in der Finanzbranche mit sich bringt. »Seit der Finanzkrise und der dadurch ausgelösten Regulierungsflut wird die Arbeit in der Finanzwelt nahezu täglich anspruchsvoller«, erläuterte Zeuch.

Corina Weisensel (Bereichsleiterin Personal) ermunterte die neuen Bankkaufleute in ihrem privaten Umfeld für den Beruf und die Ausbildung in der Raiffeisenbank zu werben: »Ihr habt erlebt, was wir für ein Unternehmen

sind. Hier gibt es keine Hire-and-Fire-Mentalität.« Immerhin sei die Raiffeisenbank eines der Unternehmen mit Sitz in Main-Spessart mit den meisten Ausbildungsplätzen im kaufmännischen Bereich.

Die Glückwünsche der Belegschaft überbrachte Betriebsratsmitglied Manuel Bischoff. »Ihr wart Teil des ersten Lehrjahres, das das neue Projekt »Azubi« leiten selbstständig eine Bankfiliale gestemmt hat. Das wird uns und unseren Kunden in Erinnerung bleiben«, so Bischoff weiter.

Insgesamt 22 junge Menschen sind derzeit bei der Raiffeisenbank Main-Spessart in Ausbildung. Am 1. September 2014 sollen wieder zehn Auszubildende zu Bankkaufleuten und ein Auszubildender zum IT-Kaufmann in den Beruf starten. Das Auswahlverfahren für 2015 läuft derzeit an. Interessierte können sich bis Ende August unter [www.raiba-msp.de](http://www.raiba-msp.de) um einen Ausbildungsplatz bewerben. *red*



Personalvorstand Michael Zeuch mit den neuen Bankkaufleuten Anna Schürr, Michael Klüpfel, Sophia Staub, Betriebsrat Manuel Bischoff und Ausbilderin Susanne Roth (von links). Foto: privat



# Der Beruf wird täglich anspruchsvoller

*Freisprechungsfeier für Bankkaufleute bei der Raiffeisenbank Main-Spessart*

**LOHR (amk)** Bei der Raiffeisenbank Main-Spessart in Lohr wurden drei frisch gebackene Bankkaufleute nach zweieinhalbjähriger Ausbildung freigesprochen: Michael Klüpfel (Steinfeld), Anna Schürr (Lohr) und Sophia Staub (Partenstein).

Mit dem Erhalt der Zeugnisse sei das Lernen keineswegs „vom Tisch“, verwies Personalvorstand Michael Zeuch in seiner Ansprache auf den lebenslangen Lernprozess, den der immer schnellere Wandel besonders in der Finanzbranche mit sich bringe. „Seit der Finanzkrise und der dadurch ausgelösten Regulierungsflut wird die Arbeit in der Finanzwelt nahezu täglich anspruchsvoller“, sagte Zeuch. „Um auch in der Zukunft der erste Ansprechpartner in Gelddingen für die Menschen in Main-Spessart zu sein, brauchen wir die jungen Leute, die sich für den Arbeitsplatz in der Region entscheiden.“



**Gratulation:** Personalvorstand Michael Zeuch von der Raiffeisenbank Main-Spessart beglückwünschte die frisch gebackenen Bankkaufleute Anna Schürr, Michael Klüpfel und Sophia Staub zusammen mit Betriebsrat Manuel Bischoff und Ausbilderin Susanne Roth.

FOTO: RAIFFEISENBANK MSP

Corina Weisensel, Bereichsleiterin Personal, ermunterte die neuen Bankkaufleute in ihrem privaten Umfeld für den Beruf und die Ausbildung in der Raiffeisenbank zu werben: „Ihr habt erlebt, was wir für ein Unternehmen sind. Hier gibt es keine Hire-and-Fire-Mentalität.“ Immerhin sei die

Raiffeisenbank eines der Unternehmen mit Sitz in Main-Spessart mit den meisten Ausbildungsplätzen im kaufmännischen Bereich. Weisensel verwies auch auf die vielen Wegbegleiter und Mentoren, die man als Azubi in den zweieinhalb Jahren zur

Die Glückwünsche der Belegschaft überbrachte Betriebsratsmitglied Manuel Bischoff: „Ihr wart Teil des ersten Lehrjahres, das das neue Projekt 'Azubis leiten selbstständig eine Bankfiliale' gestemmt hat. Das wird uns und unseren Kunden in Erinnerung bleiben.“

Insgesamt 22 junge Menschen sind derzeit bei der Raiffeisenbank Main-Spessart in Ausbildung. Für sie stehen jedes Jahr anspruchsvolle Ausbildungsprojekte an, die besonders das selbstständige Arbeiten fördern. Am 1. September 2014 sollen wieder zehn Auszubildende zu Bankkaufleuten und ein Auszubildender zum IT-Kaufmann in den Beruf starten. Das Auswahlverfahren für 2015 läuft derzeit an.

**Interessierte** können sich bis Ende August unter [www.raiba-msp.de](http://www.raiba-msp.de) um einen Ausbildungsplatz bewerben.